

# D'haus

Düsseldorfer  
Schauspielhaus



# Theater.Post

## Für Kitas und Grundschulen

### Sommer / Herbst 2020

»Ein Sommer in Sommerby« mit Ali Aykar, Natalie Hanslik, Jonathan Gyles,  
Meike Fuhrmeister (vorne), Marie Jensen (hinten). Foto: David Baltzer

# Zick-Zack



**Stefan Fischer-Fels**, Künstlerischer Leiter am Jungen Schauspiel, hat noch eine weitere Leidenschaft neben dem Theater. Beim Fußball tritt er sogar mit Trainerlizenz auf den Platz.

---

## **Nach den Sommerferien spielt das Junge Schauspiel wieder. Was wird anders sein?**

Es ist ein großes Glück, dass die Schulen nach den Sommerferien wieder zu uns kommen dürfen. Wir vermissen unser Publikum sehr! Und viele Lehrer\*innen und Schüler\*innen haben uns gesagt, dass sie uns vermissen. Ob in kleinen Gruppen oder ganzen Klassen: Die Schulen können unsere Räume und unsere Expertise nutzen; sie können Theater sehen und über Kunst, Theater und seine vielfältigen Themen sprechen. Es gibt für alle Altersgruppen und Klassenstufen Theaterangebote, von den Allerkleinsten bis zur Oberstufe.

## **Theater ist ein Ort, an dem junge Menschen sich mit ihren Fragen an das Leben wiederfinden. Warum ist das gerade zurzeit so wichtig?**

So eine Pandemie löst Ängste aus, das intensive Zusammensein im Lockdown zerrt an den Nerven, die Beziehungen zwischen Freund\*innen und mit den Eltern werden auf die Probe gestellt. Theater kann so wunderbar bei der Verarbeitung der Wirklichkeit helfen: Es ist Unterricht im Menschlichsein und Menschlichbleiben.

## **Abstandhalten gilt auch für die Schauspieler\*innen auf der Bühne. Was hat das für Auswirkungen?**

Wir sind Künstler\*innen, wir gehen damit kreativ um. Einige Inszenierungen müssen wir verändern, also die Sicherheitsabstände zwischen den Schauspieler\*innen neu bedenken. Das ist zwar seltsam, aber wir kriegen es hin.

## **Unser Leben und die Vorgaben ändern sich zurzeit in einem schnellen Takt. Mit welchen Gefühlen blickst du auf die kommenden Wochen?**

Na ja, auch ich weiß nicht, wie die Lage zum Spielzeitstart genau sein wird. Ich weiß aber: Wir möchten die wunderbare Partnerschaft von Schulen und Theatern erneuern und diesen Neuanfang gemeinsam feiern!

# Theater macht glücklich – auch auf Distanz

Wie Schule unter Bedingungen einer Pandemie gelingen kann, davon wissen Sie als Lehrer\*innen am besten zu berichten. In dieser nie da gewesenen Situation sind Sie nicht allein. Als Theater wollen wir Sie räumlich und inhaltlich unterstützen.

Gestalten Sie einen Tag mit Theater: Besuchen Sie eine **Vorstellung** oder buchen Sie **Workshops** oder **Projektstage bei uns in der Münsterstraße** oder bei Ihnen in der Schule. Nehmen Sie die Chance des Unterrichts am anderen Ort wahr, wie auch im Schulerlass vom 28. Mai 2020 vom Landesministerium empfohlen. Gerade jetzt kann Theater unterhaltsam zu Fragen anregen, Erfahrungsräume öffnen und begeistern.

Wir stellen uns auf Sie ein: Mit einem Hygiene- und Sicherheitskonzept gestalten wir Foyer und Bühne und bereiten rundum den Aufenthalt im Theater vor. Wir bieten einige neue unterrichtsbegleitende Formate an, live im Theater, bei Ihnen in der Schule und auch digital. Blättern Sie durch diese Theater.Post und wenden sich gerne für individuelle Absprachen an uns.

**Willkommen zurück!**

**Kick-off: Start in die Spielzeit 2020/21** — am 28.8. um 19:30 Uhr im Foyer, Münsterstraße 446 — Der Förderverein des Jungen Schauspiels lädt ein zu einem Podiumsgespräch mit Oberbürgermeister Thomas Geisel und Generalintendant Wilfried Schulz. Moderation: Stefan Fischer-Fels. — Wir sprechen über die Pläne des Jungen Schauspiels unter den aktuellen Bedingungen. Mit künstlerischen Beiträgen und der Vorstellung der neuen Ensemblemitglieder.

### **Was die Sonne nachts macht** — Ensembleproduktion unter der Leitung von Anke Retzlaff und Paul Jumin Hoffmann — ab 2 — *Münsterstraße 446*

»Bei der Geburt verfügt unser Gehirn über 100 Milliarden Neuronen, das sind so viele Nervenzellen, wie unsere Milchstraße Sterne hat.«  
— *Hartmut Kasten, Entwicklungsforscher*

Die Zuschauer\*innen werden auf eine fantastische Reise durch Licht und Dunkel, Geräusche und Melodien eingeladen. Am Tag ist es warm, in der Nacht ist es kühl. Am Tag sind wir wach, nachts schlafen wir. Zwei Schauspielerinnen und ein Musiker begeben sich auf die Suche: Ist die Nacht wirklich so dunkel, wie es scheint? Ist es nachts leiser als am Tag? Vermisst der Mond die Sonne? Wie klingt Licht? Welche Melodien hat die Nacht? Wir durchklettern unterschiedliche Welten, bringen Sterne zum Tanzen und tauchen durch Meere. Ein Theatererlebnis, das mit bekannten und neuen Seh- und Hörerfahrungen spielt und mit den Emotionen, die sie auslösen können. — *Die Entwicklung dieser Inszenierung wurde von Düsseldorfer Kindergärten begleitet.*

*»Ein fabelhaftes Abenteuer durch die Galaxie, das auch die Synapsen der Eltern stimuliert. Physikalische Zusammenhänge werden hier zu zauberhafter Poesie, die sich Paul Jumin Hoffmann und Anke Retzlaff ausgedacht haben.«* — RHEINISCHE POST

**Themen für die Kita** — Tag und Nacht, Licht und Schatten, Klänge und Bewegungen, Kind und Erwachsene, Freundschaft und Emotionen



»Ein Sommer in Sommerby« mit Marie Jensen, Ron Iyamu, Ali Aykar, Natalie Hanslik, Jonathan Gyles



»Was die Sonne nachts macht« mit Peter Florian Berndt, Selin Dörtkardes, Noëmi Krausz



# Theater, So

## Neu

**Biparcours** — Mit der App Biparcours für Smartphones und Tablets können Sie und Ihre Schüler\*innen sich bereits vor dem Theaterbesuch den Themen der Inszenierung spielerisch annähern. Wer nicht genug bekommt, ist herzlich eingeladen, selbstständig zu weiteren Theaterstücken zu arbeiten. Die »Vorher«-Parcours lassen sich ohne Vorwissen spielen. Die »Nachher«-Parcours dienen der Nachbereitung und setzen voraus, die Inszenierung gesehen zu haben. — *Mit der App stellt der Bildungspartner NRW kostenfrei ein interaktives multimediales Lernwerkzeug zur Verfügung.*

## Theater als außerschulischer Lernort

— Für Ihre Gruppen möchten wir über den Theaterbesuch hinaus anbieten, unsere Räumlichkeiten als parallelen Unterrichtsort für kulturelle Bildung zu nutzen. Unser Team bietet in Absprache mit Ihnen ein alternatives Lernprogramm, auch um Schule räumlich zu entzerren. Die Klasse sieht ein Stück und arbeitet danach in kreativer Auseinandersetzung mit dem Inhalt dazu. Gerne beziehen wir curriculumsrelevante Themen mit ein.

## Held\*innen-Reise

— Wir suchen Partnerschulen für Held\*innen-Reisen! In Zusammenarbeit mit Theaterautorin und Dozentin der pädagogischen Hochschule Niederösterreich Sophie Reyer. Mythen und Märchen faszinieren die Menschheit seit Anbeginn. Ob Odyssee, Disneys »Küss den Frosch« oder Geschichten von heutigen Held\*innen, die noch zu schreiben sind: Wir möchten mit Ihrer Klasse (Klassenstufen 4) nach Held\*innen suchen. In mehreren Workshops sollen Texte der Schüler\*innen generiert werden. Autorin Sophie Reyer entwickelt, in-

spiriert durch Ihre Schüler\*innen, Theatertexte. In einem weiteren Schritt setzen Schauspieler\*innen des Jungen Schauspiels die Texte um. Ihre Schüler\*innen werden zu Mit-Kreatur\*innen und erleben hautnah, wie Theater entsteht.

## Für Gruppen jeden Alters

Alle Angebote sind in Kombination mit einem Vorstellungsbuchbesuch kostenlos.

**Workshops** — Um einen Theaterbesuch spielerisch vor- oder nachzubereiten, kommen wir zu Ihnen – gerne auch digital über eine von Ihnen gewünschte Plattform. Im Vordergrund stehen das Selbermachen, Entdecken und Experimentieren.

**Publikumsgespräche** — bieten die Möglichkeit, mit den Künstler\*innen in Dialog zu treten. In lockerer Atmosphäre kann über das zuvor Gesehene diskutiert werden.

**Einführungen** — vermitteln einen Vorgehensschmack auf den Theaterbesuch. Sie schärfen den Blick für die Besonderheiten der jeweiligen Inszenierung und stimmen auf das Stück ein – auch digital möglich.

**Kreativ.Klassen** — Die Schule wird zur Werkstatt, zum Labor, zur Bühne. Die Schüler\*innen von »Kreativ.Klassen« sind live oder digital bei der Entstehung einer Inszenierung dabei. Immer wieder kommt es zum Austausch zwischen den Schüler\*innen und den Theatermacher\*innen. Entstehen soll eine Ausstellung zu den Themen der jeweiligen Inszenierung, die dann zur Schulpremiere im Theater zu sehen ist.



# chule & Co.

**Lehrer\*innensicht** — Sie möchten schon vor einer Premiere wissen, ob eine Inszenierung für Ihre Klasse geeignet ist? Bei der als »öffentliche Probe/Voraufführung« gekennzeichneten Veranstaltung haben Lehrer\*innen und Erzieher\*innen die Möglichkeit, eine Freikarte zu bekommen. Im Anschluss an den Probenbesuch tauschen wir uns in lockerer Runde über das Gesehene aus.

**Theater.Post** — Alle zwei Monate verschicken wir die »Theater.Post«. Kompakt und übersichtlich finden Sie darin alle Informationen, die Sie für den Theaterbesuch mit einer Gruppe brauchen: aktuelle Spieltermine, die Termine für die »Lehrer\*innensicht«-Veranstaltungen, Themenvorschläge für den Unterricht sowie Hintergrundinformationen zum Theater. — *Interesse? Schicken Sie eine E-Mail an [thiemo.hackel@dhaus.de](mailto:thiemo.hackel@dhaus.de)*

**Newsletter** — Der schnellste Weg, um bestens informiert zu sein! Alle zwei Wochen versenden wir den Newsletter der Theaterpädagogik und des Jungen Schauspiels. Darin finden Sie kurz und knapp die wichtigsten News sowie Empfehlungen unserer Theaterpädagog\*innen. — *Anmelden können Sie sich unter [www.dhaus.de/newsletter](http://www.dhaus.de/newsletter)*

## Langfristige Kooperationen

**Theater.Fieber** — Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Thomas Geisel schließen Schule und Theater einen Vertrag über drei Jahre. Die Schulen besuchen mindestens einmal im Jahr mit allen Schüler\*innen eine Vorstellung des Düsseldorfer Schauspielhauses. Dank der Unterstützung der Freunde des Düsseldorfer Schauspielhauses erhalten diejenigen Kinder und Jugendlichen, die einen Theaterbesuch nicht selbst finanzieren können, freien Eintritt. Zudem besteht die Möglichkeit, zu Beginn jeder Spielzeit eine »Wunschliste« einzureichen, welche Inszenierung besucht werden soll. Aktuell nehmen 74 Schulen am »Theater.Fieber« teil. Wenn Sie »Theater.Fieber«-Schule werden möchten, kommen wir gern zu einem Planungsgespräch zu Ihnen. — **Noch nicht Theater.Fieber Schule? 74 Schulen sind schon dabei! — Melden Sie sich bei den Theaterpädagog\*innen.**

**Theater.Fieber.Plus** — Kooperieren Sie noch enger mit dem Düsseldorfer Schauspielhaus. Über den normalen »Theater.Fieber«-Vertrag hinaus ist es möglich, die Kooperation individuell nach den Bedürfnissen der jeweiligen Schule zu definieren.

### **Ein Sommer in Sommerby** — von Kirsten Boie —

Regie: Juliane Kann — ab 6 — *Münsterstraße 446*

Mama, die in New York auf Geschäftsreise ist, hat einen Verkehrsunfall. Papa nimmt den nächsten Flieger in die USA. Und Martha sowie ihre jüngeren Brüder Mikkel und Mats sollen die Sommerferien bei der Großmutter verbringen. Dort waren die Geschwister noch nie, und eigentlich kennen sie ihre Oma auch gar nicht, die zurückgezogen in einem kleinen Haus auf einer Landzunge am Meer lebt. Ohne Freund\*innen, ohne Telefon und natürlich ohne Internet. Dafür hat sie Hühner und Gänse, ein Ruderboot und ein Gewehr, mit dem sie alle verjagt, die ihr zu nahekommen: Maklerinnen zum Beispiel, die es auf ihr Grundstück abgesehen haben. Je länger der Sommer dauert, desto besser gefällt es den Kindern in Sommerby. Dort kommen sie nach und nach einem lange gehüteten Familiengeheimnis auf die Spur ... Mit »Ein Sommer in Sommerby« hat die mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Kinderbuchautorin Kirsten Boie ein Sommermärchen über die Autonomie von Kindern geschrieben. Die Geschichte über die besondere Beziehung zwischen Enkel\*innen und ihren Großeltern wird nun am Jungen Schauspiel Düsseldorf uraufgeführt. Regisseurin Juliane Kann hat am Jungen Schauspiel zuletzt »Sagt der Walfisch zum Thunfisch« auf die Bühne gebracht. Über »Ein Sommer in Sommerby« sagt sie: »Mir geht es darum, die Natur erfahrbar zu machen, die wir so auf der Bühne nicht zeigen können. Dass die Zuschauer\*innen das Meer riechen können, obwohl es nicht da ist.«

*»Die sieben Schauspieler sind ständig in Aktion. Regisseurin Juliane Kann macht aus der eher schlichten Zurück-zur-Natur-Geschichte einen quietschbunten, sinnlichen und überbordenden Theaternachmittag.«*

— RHEINISCHE POST

**Themen für den Unterricht** — Verstehen, Zuhören, moderne Kinderbücher, Gemeinschaft, Familie, Natur, Autonomie



»Ein Sommer in Sommerby« mit Jonathan Gyles, Natalie Hanslik, Meike Fuhrmeister, Eduard Lind, Ron Iyamu



### Theater – auch in den Herbstferien

Insbesondere für OGS- und andere Kinderfreizeit-Gruppen öffnen wir vom 12. bis zum 23.10. unsere Türen hygienefreundlich und herzlich – freudig auch in den Herbstferien! Mit »Ein Sommer in Sommerby« (ab 6 Jahren) wollen wir den Herbst mit warmer Erinnerung an den Sommer einläuten und bieten auf Wunsch gerne ein Rahmenprogramm für Ihre Gruppen an. Auch für jüngere Kinder aus Kita-Gruppen haben wir ein leuchtendes Angebot: »Was die Sonne nachts macht« (ab 2 Jahren) passt zu jeder Jahreszeit. Wir haben beide Stücke uminszeniert, so dass sie in genügend Abstand zum Publikum und auf der großen Bühne gespielt werden können.

# Termine

---

## September

---

<b>Do 24.9.</b>	9:00	<i>Münsterstr.</i>	<b>Ein Sommer in Sommerby</b> von Kirsten Boie
<b>Fr 25.9.</b>	9:00	<i>Münsterstr.</i>	<b>Ein Sommer in Sommerby</b> von Kirsten Boie
<b>So 27.9.</b>	16:00	<i>Münsterstr.</i>	<b>Ein Sommer in Sommerby</b> von Kirsten Boie
<b>Mo 28.9.</b>	9:00	<i>Münsterstr.</i>	<b>Ein Sommer in Sommerby</b> von Kirsten Boie

---

## Oktober

---

<b>Di 13.10.</b>	9:00	<i>Münsterstr.</i>	<b>Ein Sommer in Sommerby</b> von Kirsten Boie
<b>Mi 14.10.</b>	9:00	<i>Münsterstr.</i>	<b>Ein Sommer in Sommerby</b> von Kirsten Boie
<b>So 18.10.</b>	14:00	<i>Münsterstr.</i>	<b>Was die Sonne nachts macht</b> Ensembleproduktion
	16:30	<i>Münsterstr.</i>	<b>Was die Sonne nachts macht</b> Ensembleproduktion
<b>Mi 21.10.</b>	9:30	<i>Münsterstr.</i>	<b>Was die Sonne nachts macht</b> Ensembleproduktion
<b>Do 22.10.</b>	9:30	<i>Münsterstr.</i>	<b>Was die Sonne nachts macht</b> Ensembleproduktion

---

**Kartenbuchung für Schulen & Kitas** — Mo bis Fr 9:00 – 16:00 am Telefon: 0211. 85 23-710 —  
Mo bis Sa 11:00 – 18:30 am Telefon: 0211. 36 99 11 — per E-Mail: karten-junges@dhaus.de oder  
karten@dhaus.de — und jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn — Online-Kartenverkauf: www.dhaus.de

# Ausblick

## ab 1. Klasse

---

**Neu: A Christmas Carol** — von Charles Dickens —  
Kinder- und Familienstück — Regie: Mina Salehpour —  
**Premiere am 15. November 2020** — *Central*

Bob Cratchit bittet um einen freien Tag zu Weihnachten, um diesen mit seinem kranken Sohn Tim zu verbringen. Doch der vermögende Geschäftsmann Ebenezer Scrooge reagiert hartherzig. In der Nacht vor Weihnachten wird er von den drei Geistern der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft heimgesucht. Sie zeigen ihm eindrücklich sein früheres glückliches Leben, aber auch das (tödliche) Leid, das sein Geiz der Familie Cratchit bringen wird. Geläutert bittet er um Gnade und verändert am nächsten Tag sein Verhalten grundlegend. Regisseurin Mina Salehpour setzt die sozialkritische Weihnachtsgeschichte musikalisch und bildstark in Szene. Ihre Theaterarbeiten wurden mehrfach auf Festivals eingeladen, 2013 erhielt sie den Deutschen Theaterpreis Der Faust. »A Christmas Carol« ist nach »Paradies« ihre zweite Arbeit in Düsseldorf.

---

## Der direkte Draht zu uns

---



### Theaterpädagog\*innen

**Thimeo Hackel** — *Telefon:* 0211. 85 23-402

— *E-Mail:* thimeo.hackel@dhaus.de

**Saliha Shagasi** — *Telefon:* 0211. 85 23-714

— *E-Mail:* saliha.shagasi@dhaus.de



### Beratung und Kartenbuchung

**Melek Açıkğöz** — *Telefon:* 0211. 85 23-710

— *E-Mail:* karten-junges@dhaus.de

---

## Service

---

### Eintrittspreise 2020/21

**Junges Schauspiel** Erwachsene 12 €;  
Kinder, Schüler\*innen, Jugendliche, Studierende bis 30 Jahre 7 €; Studierende im ersten Semester 4 €; Schulgruppen 4,50 €  
**Schauspielhaus, Großes Haus** 14 / 25 / 36 / 45 / 49 €; Premieren: 24 / 35 / 46 / 55 / 59 €  
**Schauspielhaus, Kleines Haus** 14 / 28 / 32 €;  
Premieren: 24 / 38 / 42 €  
**Kinder, Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende und FSJler\*innen bis 30 Jahre** zahlen in all diesen Spielstätten 8 €;  
**Studierende im ersten Semester** 4 €  
**Öffentliche Proben / Voraufführungen in allen Spielstätten** 10 €; 5 € ermäßigt  
**Hartz-IV-Empfänger\*innen und Geflüchtete** 1 €

Die Eintrittskarte gilt am Tag des Theaterbesuchs auch als VRR-Ticket für den Hin- und Rückweg zum Aufführungsort.

**Special für internationale Klassen und Seiteneinsteigerklassen:** Geflüchtete haben (außer bei Premieren und Sonderveranstaltungen) bei allen Vorstellungen des Düsseldorfer Schauspielhauses freien Eintritt.

**Impressum** — *Herausgeber:* Düsseldorfer Schauspielhaus, Gustaf-Gründgens-Platz 1, 40211 Düsseldorf — *Generalintendant:* Wilfried Schulz — *Kaufmännische Geschäftsführerin:* Claudia Schmitz — *Redaktion:* Theaterpädagogik, Kommunikation und Dramaturgie — *Redaktionsschluss:* 26. Juni 2020 — *Layout:* Yasemin Tabanoğlu — *Fotos:* David Baltzer, Sebastian Hoppe, Thomas Rabsch

